



15
JAHRE
KREFELDER
FUCHSFALLE

**KREFELDER
FUCHSFALLE**

Mobil Mobil Premium

Modell 2025



**Fangplatzwahl
Montageanleitung
Bedienungsanleitung**



— Inhalt —

Vorwort und Sicherheit	3
Tipps für den Fangplatz	6
Technische Daten	7
Aufbau der Krefelder Fuchsfalle	8
Transport der Krefelder Fuchsfalle	9
Verblendung	13
Bedienungsanleitung	14
Falle im ausgelösten Zustand	17
Falle außer Funktion setzen	18
Entnahme von Raubwild	19
Tipps für den richtigen Köder	21
Anbringung der Fallenmelder	22
Zubehör	23

— Vorwort —

1. Allgemeines | Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Mit dem Kauf dieser Falle haben Sie eine qualitativ hochwertige Betonrohrfalle erworben. Die eingesetzten verzinkten Materialien gewährleisten eine lange Lebenszeit der Krefelder Betonrohrfalle.

Durch die Verwendung von verzinkten Teilen darf die Falle nicht mit Salzwasser in Berührung kommen, da sich Korrosion bilden wird, was die Lebensdauer der Falle deutlich reduziert.

Gemäß den entsprechenden Jagdgesetzen ist die Falle zu kontrollieren. Unbedingt Landesgesetzgebungen beachten. Die Krefelder Betonrohrfalle kann sowohl durch hinein schauen in die Betonrohre als auch über elektronische Fallenmelder kontrolliert werden (Landesgesetze beachten). Es muss sichergestellt sein, dass nach einem Fang die Falle umgehend kontrolliert und das gefangene Tier entsprechend tierschutzgerecht erlegt oder freigelassen wird.

Durch die abgeschlossene Form der Konstruktion kann die Krefelder Betonrohrfalle fast vollständig verblendet werden, hierzu ist am besten Erdreich zu verwenden, da damit eine dauerhafte Verblendung gewährleistet wird, die Verwendung von Mist und Stroh macht den Standort sicherlich noch interessanter, muss aber nach Jahren erneuert werden. Die Betonrohre sind fest zusammen gespannt, damit kein Licht und kein Abdeckungsmaterial in die Falle gelangen kann und sich beim Transport die Rohre nicht verschieben können.

2. Haftungsausschluss und -beschränkung | Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller/ Vertreiber der Falle übernimmt keinerlei Haftung bei Unfällen, insbesondere bei Sach- und/ oder Personenschäden. Haftpflichtansprüche der jeweiligen Benutzer oder Dritter gegenüber dem Hersteller/ Vertreiber sind ausgeschlossen. Der Aufsteller der Falle haftet uneingeschränkt für Sach- und Personenschäden. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Fangjagd sind zwingend einzuhalten! Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden auf Grund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen. Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Firma Thomas Vennekel und Georg Achten GbR und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen. Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung | Die Fallensysteme der Firma Thomas Vennekel & Georg Achten GbR dienen ausschließlich dem Fang von Raubwild. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch und ist nicht zulässig.

4. ⚠ Sicherheitshinweise | Das Fallensystem ist nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert. Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restrisiken benannt. Um Verletzungsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, sind die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Sicherheitshinweise in den weiteren Kapiteln der Anleitung zu beachten.

4.1 Verantwortung des Betreibers | Betreiber ist diejenige Person, die die Falle selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/ Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, der betreuenden Person oder Dritter trägt.



4.2 ⚠ Pflichten des Betreibers | Die Falle wird im privaten und gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber der Falle unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich der Falle gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Transport, Lagerung, Montage, Installation, Erstinbetriebnahme, Übergabe und Demontage eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Falle umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung zum Betreiben der Falle bereitstellen.
- Der Betreiber muss die Falle regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen.
- Der Betreiber muss die landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen (Landesjagdgesetz und entsprechende Verordnungen) beachten und den betreuenden Personen zur Verfügung stellen und dafür Sorge tragen, dass diese umgesetzt werden.

Beim Modell „Mobil Premium“ sind Sicherheits-Warnaufkleber außen auf die Schiebergehäuse aufgebracht. Sollten diese aus welchem Grund auch immer beschädigt oder nicht vorhanden sein, sind diese sofort durch originale Aufkleber (Art. Nr. 1771500) zu ersetzen.

4.3 ⚠ Personalanforderungen

Qualifikation von Personen - Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Falle nicht ausreichend einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen und Infektionen aus.

Fahrzeugführer - Werden die Fallen transportiert, so sind die entsprechenden Vorgaben zum Transport und Sicherung der Materialien einzuhalten. Die zul. Gewichte und Abmessung müssen unterhalb der Vorgaben der verwendeten Lastmittel und Fahrzeuge sein. Die Bedienungsanleitung der Lasthebemittel und Fahrzeuge ist dabei zwingend zu beachten.

4.4 ⚠ Schutzausrüstung

Arbeitsschutzkleidung - Arbeitsschutzbekleidung ist enganliegende Kleidung mit niedriger Reißfestigkeit.

Gehörschutz - Gehörschutz dient zum Schutz vor Gehörschäden durch Lärmeinwirkung (Schussabgabe, Transport usw.).

Schutzhandschuhe - Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit infektiösem Material.

Sicherheitsschuhe - Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

4.5 ⚠ Gefahr durch bewegte Bauteile an den Fallensystemen | Die schließenden Fallschieber der Schieberkästen können zu schweren Verletzungen an Gliedmaßen führen.

- Niemals zwischen die Fallschieber der Schieberkästen greifen.
- Schieberkästen und Fallschieber ausschließlich mit davor montierten Betonrohren oder mit entsprechendem Eingriffschutz betreiben.
- Niemals einen Arm durch die Betonendrohre stecken wenn die Schieber geöffnet sind (erhebliche Verletzungsgefahr).
- Beim Modell Mobil-Premium die Betonrohröffnung so abschirmen, dass ein eingreifen mit einem Arm bis zum Fallschieber sicher verhindert wird. Der Abstand muss mindestens 80 cm betragen.

4.6 ⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten, spitze Ecken und dünnwandige Blechteile | Scharfe Kanten, spitze Ecken und dünnwandige Blechteile der Falle können Abschürfungen und tiefe Schnitte der Haut verursachen.

- Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und entsprechende Schutzausrüstung tragen.

4.7 ⚠ Gefahr durch Infektion | Um eventuelle Infektionen und Ansteckungen durch übertragbare Krankheiten zu vermeiden, ist das Fallensystem nur mit entsprechender Schutzausrüstung zu betreiben.

5. Anlieferung, Transport und Lagerung

5.1 Kontrolle der Fallenanlieferung | Unverzüglich nach der Anlieferung ist die Falle auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen. Die Falle wird in Komponenten entsprechend des Pakets, welches gewählt wurde, ausgeliefert. Die Montage der Wippe und das Anlegen der Rohre beim Modell „Mobil“ erfolgt am Aufstellort.



Bei evtl. Transportschäden oder unvollständiger Lieferung sind unverzüglich der Spediteur und der Lieferant zu informieren. Fehlende Teile und Schäden sind auf den Transportunterlagen zu dokumentieren und vom Fahrer zu bestätigen. Bei Nichteinhaltung entfällt die Haftung für Mängel. In Fällen von Transportschäden und Fehllieferungen ist vor der Installation mit der Thomas Vennekel & Georg Achten GbR Rücksprache zu halten.

5.2 ⚠ Richtiger Transport Betonrohrfalle | Wenn die Betonrohrfalle ohne die dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen gehoben wird oder während des Transports herunterfällt, besteht Lebensgefahr!

- Die Betonrohrfalle „Mobil“ und „Mobil Premium“ ausschließlich in Verwendungslage transportieren.
- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten.
- Niemals zusätzliche Lasten mit der Betonrohrfalle transportieren.
- Ausschließlich den vorgesehenen Anschlagpunkt verwenden.
- Ausschließlich geeignete und zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.
- Niemals Seile und Ketten Knoten oder an scharfe Kanten anlegen.
- Transportvorrichtungen nur in vertikaler Richtung belasten.
- Sicherstellen, dass sich Seile, Gurte und Ketten nicht verdrehen.
- Die Betonrohrfalle nur mit korrekt montierten und auf festen Sitz geprüften originalen Transportstreben heben. Schraubverbindungen vor dem Anheben auf festen Sitz und einwandfreien Zustand prüfen.
- Die Betonrohrfallen vorsichtig ohne ruckartige Bewegungen transportieren und absenken.

5.3 ⚠ Sachschäden beim Transport | Durch unsachgemäßen Transport kann die Betonrohrfalle oder deren Teile umstürzen. Dadurch können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Hartes Absetzen und Anstoßen der Betonrohrfalle ist unbedingt zu vermeiden.

5.4 ⚠ Verletzungsgefahr durch fallende oder kippende Betonrohrfalle | Durch fallende oder kippende Betonrohrfallen (Fallenteile/ Systeme) können schwere Verletzungen verursacht werden.

- Die Markierungen und Angaben zum Schwerpunkt auf der Betonrohrfalle beachten.

5.5 ⚠ Transport von Packstücken mit einem Gabelstapler, Hubwagen oder anderem Fahrzeug | Die Anschlagpunkte und die Gewichte sind je nach Ausführung der Falle unterschiedlich.

- Arbeitsschutzkleidung / Sicherheitsschuhe / Schutzhandschuhe

5.6 ⚠ Lebensgefahr durch herunterfallende Bauteile | Durch überlastete Anschlagpunkte oder Hebezeuge können Bauteile herunterfallen. Es besteht Lebensgefahr!

- Immer ausreichend dimensionierte Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden.
- Transportstreben und deren Befestigungsschrauben dürfen keinerlei Korrosion aufweisen.
- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten oder gehen.

6. Umweltschutz | Verpackungsmaterialien können in vielen Fällen aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsprechend lokal gültigen Entsorgungsvorschriften entsorgen.

7. ⚠ Gefahren beim Aufstellen und Montieren | Die Falle muss nach der Anlieferung montiert und Schutzeinrichtungen müssen eingerichtet werden. Die Anordnung der Bauteile muss der Montageanleitung entnommen werden.

7.1 ⚠ Lebensgefahr durch fehlerhaftes Aufstellen und Montieren | Fehler beim Aufstellen und Montieren der Falle können zu lebensgefährlichen Situationen führen und erhebliche Schäden verursachen. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Falle anschließend nicht ordnungsgemäß funktioniert.

7.2 Anforderungen an den Aufstellort | Die Falle darf keinesfalls in öffentlich zugänglichen Bereichen aufgestellt werden. Die Fallen besitzen keinen ausreichenden Schutz vor Verletzungen, Vandalismus, Diebstahl usw.. Die Falle ist daher so aufstellen, dass nur berechtigte Personen Zugang zu ihr haben.



— Sicherheitshinweise —



Lesen Sie unbedingt vollständig diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Krefelder Fuchsfalle aufbauen oder verwenden.

Beim Aufbau Sicherheitsschuhe und -handschuhe verwenden!



Sicherheitsschuhe



Handschuhe



Vorsicht Quetschgefahr!

Beim Aufbau sind die gängigen geltenden sicherheitstechnischen Vorschriften einzuhalten. Nur geeignete Anschlagmittel (Gurte, etc.) verwenden.

Die Falle darf nur von fachkundigen und berechtigten Personen bedient werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen der Länder zur Fangjagd sind einzuhalten.

Die Betonrohrfalle ist auf ebener und sich in Waage befindliche Fläche aufzustellen

— Tipps für den Fangplatz —

Die **Krefelder Fuchsfalle** sollte an einem Platz aufgestellt werden, der von Raubwild gerne angenommen wird. Bevorzugt an Feldrainen, Hecken, Uferböschungen, Wasserübergängen, Bachläufen oder Zwangswechsell.

Die Anlage von einem Fangtrichter aus Zäunen oder natürlichen Hindernissen ist ratsam und erhöht den Fangterfolg beträchtlich.



— Technische Daten —

Krefelder Betonrohrfalle Modell „Mobil“

Transporthöhe incl. Traggestell	910 mm
Transportlänge (ohne äußere Betonrohre)	3180 mm
Transporttiefe	560 mm
Gewicht (ohne äußere Betonrohre)	ca. 440 kg
Gesamtgewicht	ca. 660 kg

Krefelder Betonrohrfalle Modell „Mobil Premium“

Transporthöhe incl. Traggestell	910 mm
Transportlänge (ohne äußere Betonrohre)	4100 mm
Transporttiefe	560 mm
Gesamtgewicht	ca. 550 kg



— Aufbau der Krefelder Fuchsfalle —

Zum Aufbau der Krefelder Fuchsfalle „Mobil“ und „Mobil Premium“ werden folgende Hilfsmittel benötigt:

- Spaten oder Schaufel
- Anschlagkette oder Ringschlinge 0,5-1 m Länge und min. 1to Tragkraft)
- Hubfahrzeug mit min. 1to. Hubkraft bei voller Ausladung. Auf ausreichende Ballastierung und Standsicherheit ist zu achten um zu jeder Zeit manövrierfähig zu sein.

Zum Aufbau der Falle werden 2 Personen benötigt.

Vorbereitungen am Fangplatz:

Untergrundvorbereitung: Die Krefelder Fuchsfalle hat eine Länge von 4 m „Mobil Premium“ oder 5 m „Mobil“ und muss auf einem möglichst ebenen, tragfähigen Boden aufgestellt werden.

Die Betonrohrfalle kann auch über einen Graben auf den äußeren Enden gestellt werden.

Das Verlängern der Metallwanne ist verboten, da es zu einer veränderten statischen Belastung kommt. Das Aufstellen auf einer eigenständigen Tragkonstruktion stellt kein Problem dar, wenn diese über ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Die Verantwortung dafür liegt beim Betreiber.

Achtung: für ausreichende Standsicherheit der Falle sorgen.

Die Betonrohrfalle darf keinesfalls in öffentlich zugänglichen Bereichen aufgestellt werden.

An den Betonrohrfallen ist kein ausreichenden Schutz vor Verletzungen, Vandalismus, Diebstahl usw..

Die Betonrohrfalle ist daher so aufstellen, dass nur berechnigte Personen Zugang zu ihr haben.



— Transport der Krefelder Fuchsfalle — „Mobil“ & „Mobil Premium“

Wenn die Betonrohrfalle ohne die dafür vorgesehene Transportvorrichtung transportiert wird und / oder die Winkeleisen, die die Betonrohre zusammenziehen nicht einwandfrei montiert sind, besteht Lebensgefahr!

- Die Betonrohrfalle ausschließlich in Verwendungslage transportieren.
- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten.
- Niemals zusätzliche Lasten mit der Betonrohrfalle transportieren.
- Ausschließlich die vorgesehenen, angegebenen Anschlagpunkte verwenden.
- Ausschließlich geeignete und zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.
- Niemals Seile und Ketten knoten oder an und über scharfe Kanten anlegen.
- Transportvorrichtungen nur in vertikaler Richtung belasten.
- Sicherstellen, dass sich Seile, Gurte und Ketten nicht verdrehen.
- Die Betonrohrfalle nur mit korrekt montierten und auf festen Sitz geprüften Transportvorrichtungen und -sicherungen heben.
- Die Betonrohrfalle vorsichtig ohne ruckartige Bewegungen transportieren.





— Aufstellen der Betonrohrfalle — „Mobil“ & „Mobil Premium“

Falle vom Transportmittel anheben, während des Transports durch Helfer ein aufschwingen der Betonrohrfalle verhindern. Betonrohrfalle immer möglichst tief transportieren.

Achtung, nicht unter schwebende Lasten aufhalten. Entsprechenden Sicherheitsabstand zur Betonrohrfalle halten.

Am Aufstellort die Betonrohrfalle langsam absenken. Standfestigkeit der Falle prüfen, bevor das Lastaufnahmemittel vollständig entlastet und ausgehängt wird.



Obere Verbindung der Transportstreben mit zwei Maulschlüssel SW24 demontieren und Transportstreben seitlich neben die Betonrohrfalle legen.



— Absicherung der Eingänge — Modell „Mobil Premium“

Die Aufkleber „Achtung Quetschgefahr“ an den Schiebergehäusen dürfen nicht durch eine Verblendung abgedeckt werden.

Bei Verlust sind diese unverzüglich zu ersetzen. (Artikelnummer 1771500)



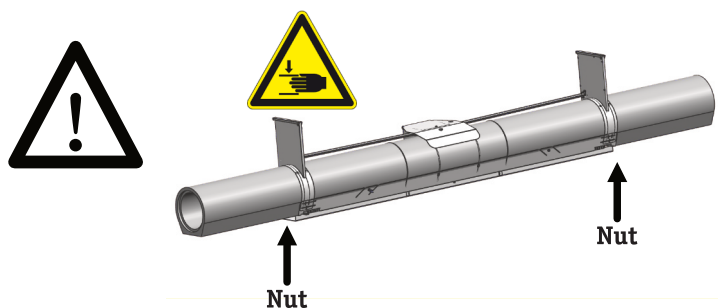
Die Eingänge sind so abzusichern, dass ein Eingreifen in den Schieberbereich mit den Gliedmaßen nicht möglich ist, Mindestabstand 80 cm.



— Anlegen der Endrohre — Modell „Mobil“

Die Endrohre auf das äußere Ende der Tragschiene auflegen und in das Schiebergehäuse bis zum Anschlag einschieben. Die Nutseiten der äußeren Rohre müssen zum Schiebergehäuse zeigen.

Gurt unter das zu montierende Betonrohr legen, um ein Einklemmen von Fingern beim Einschieben zu verhindern. Ggf. die Schraubverbindung der Schiebergehäuse zur Tragschiene etwas lösen, um die Rohre leichter einschieben zu können.



— Verblendung —

! Achtung: Vor dem Verblenden die Falle auf Funktion prüfen.



Man kann die Krefelder Fuchsfalle fast vollständig mit Erde, Mist, Mulch oder Strauchwerk verblenden.

Nur die Schiebergehäuse und der Auslöseschacht müssen selbstverständlich frei zugänglich bleiben.



Tipp:
Die Verblendung mit Erde ist dauerhaft die beste Wahl.

Sie kann begrünt werden und die Falle fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.



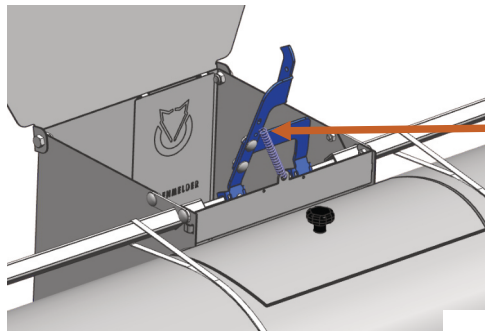
Tipp:
Ein geharkter Fangpass zur Falle und gegebenenfalls ein Fangtrichter erhöhen den Fangerfolg nachhaltig.



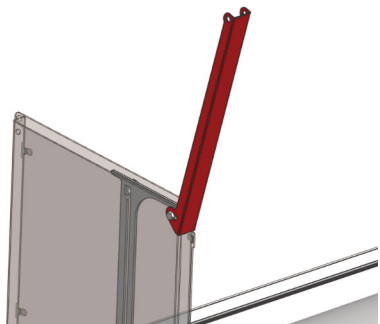
— Bedienungsanleitung —

Die Krefelder Fuchsfalle ist einfach und gefahrlos von einer Person zu bedienen.

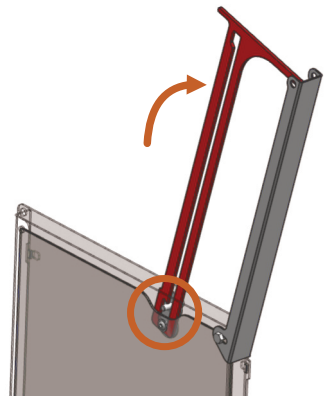
- 1 Falle fängisch stellen (Schieber geschlossen).
 - Deckel am Auslöseschacht öffnen.
 - Wippe auf Leichtgängigkeit prüfen.
 - Auslöser nach oben drehen.



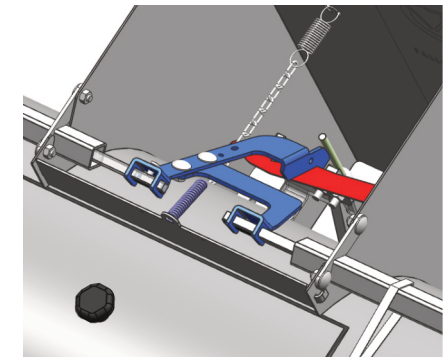
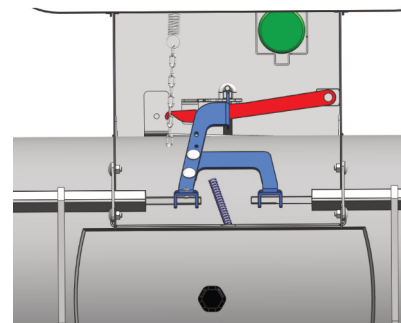
Auslöser vor dem Hochziehen der Schieber immer nach oben stellen



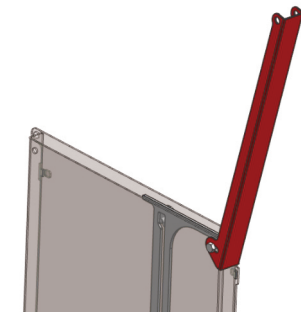
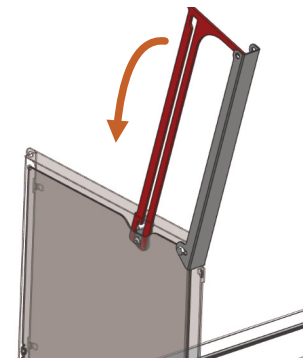
- 2 Abdeckung der Schieber öffnen.



- 3 Innenliegenden Stellhebel senkrecht hochziehen und zur Abdeckung hin einhaken.



- 4 Den Auslöser vor das Rund der Auslösewippe stellen, dazu den Verriegelungshebel gegen die Federkraft in Richtung Betonrohr drücken. Achtung: Nicht den Auslöser auf den Verriegelungshebel setzen, ansonsten ist die Wippe verriegelt.

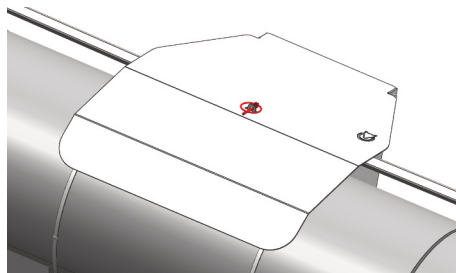


- 5 Die Stellhebel der beiden Schieber wieder in die Senkrechte bringen und danach absenken.

Schieberabdeckungen schließen.



- 6 Fangmelder wieder aktivieren und gegebenenfalls ein Lockmittel im Innenraum der Falle platzieren. Deckel des Auslöseschachtes schließen, mit den Klappsplinten verschließen oder mit einem Vorhängeschloss sichern.

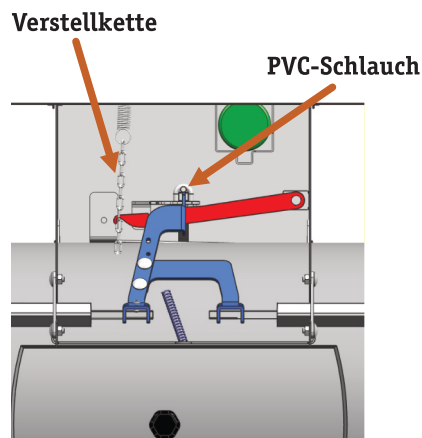


Die Schiebergehäuse können ebenfalls mit einem Vorhängeschloss gesichert werden, um eine Manipulation von außen zu verhindern. Auch ohne Vorhängeschloss sind die Schieber gegen Diebstahl durch eine Schraubverbindung geschützt. Um die Funktion der Waschbärsicherung zu gewährleisten, muss nur die Abdeckung der Schieber geschlossen sein, ein Verriegeln ist nicht erforderlich.

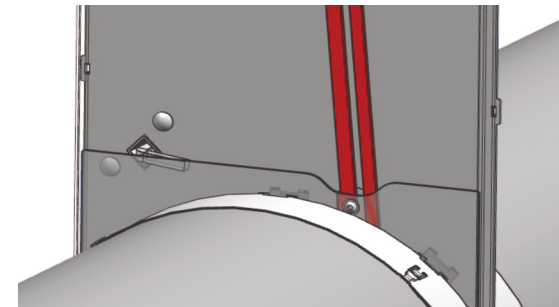
Auslösegewicht einstellen.

Das Auslösegewicht kann in Stufen von 300 g bis 1.300 g verstellt werden, je nach Raubwildart die gefangen werden soll.

Das Auslösegewicht wird über die Kette und über die Verwendung des PVC-Schlauchs auf dem Auslöser eingestellt. Wird der Schlauch vom Auslöser abgezogen und/oder die Federvorspannung durch verlängern der Kette reduziert, verringert sich das Auslösegewicht.



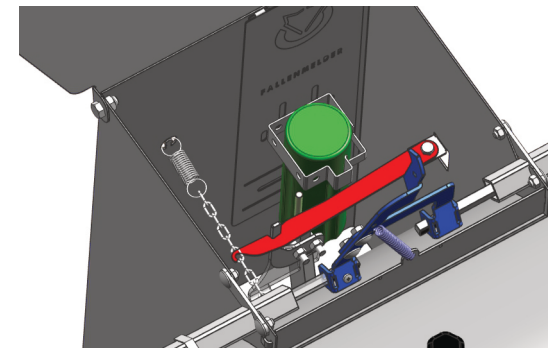
— Falle im ausgelösten Zustand —



Nach dem Auslösen der Krefelder Fuchsfalle sichern sich die Schieber automatisch gegen Hochschieben.

Waschbärsicherung

Der Stellhebel ist so konzipiert, dass er sich durch Schwerkraft zur Seite neigt und die Verriegelungsnase sich über die Schraube des Schiebers setzt und so verhindert, dass der Schieber nach oben gedrückt werden kann.

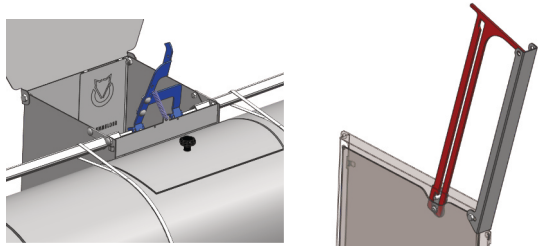


Zudem ist die Betonwippe im ausgelösten Zustand über den Verriegelungshebel fest arretiert.

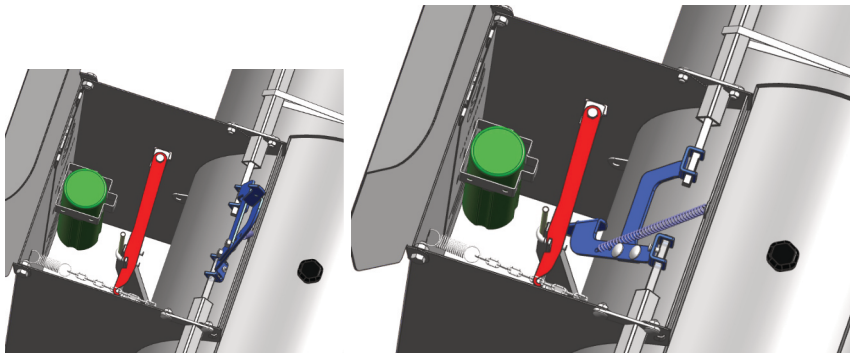


— Falle außer Funktion setzen —

- 1 Bei geschlossenen Schiebern, den Auslöser nach oben stellen. Danach beidseitig Schiebergehäuse Abdeckung öffnen, Stellhebel nach oben ziehen und zur Abdeckung hin schwenken und einhaken.



- 2 Den Auslöser nach unten schwenken, Verriegelungshebel leicht nach unten drücken, Auslöser bis zum Betonrohr runterdrücken, Verriegelungshebel wieder in die waagerechte Position nach oben schwenken (Auslöser ist so gegen Hochschwenken gesichert, Schieber sind in geöffneter Position verriegelt).



- 3 Beide Stellhebel am Schiebergehäuse in die senkrechte Stellung schwenken und absenken. Abdeckungen von den Schiebergehäusen und vom Auslösekasten verschließen und sichern.



— Entnahme von Raubwild —

- 1 Deckel des Auslöseschachtes öffnen und Auslöser nach oben stellen.



- 2 Den Abfangkorb an einem Ende der Falle platzieren.



- 3 An dieser Seite den Schieber hochziehen und den Stellhebel einhaken.



— Tipps für den richtigen Köder —



- 4 Auf der anderen Seite den Abfangschieber im Endrohr einschieben bis zum Schieber und auch hier den Schieber hochziehen.



- 5 Abfangschieber so weit es geht in die Falle schieben. Köderdeckel abnehmen und, wenn erforderlich, Abfangschieber bis zum Ende der Falle durchschieben.

Fuchs

Während der Ranzzeit ist Fuchsurin (auch von männlichen Füchsen) sehr erfolgreich einzusetzen. Hundefutter (nass oder trocken), Fisch (geräuchert oder roh), Teile von Tauben, Hase, Kaninchen, Ente oder Fasan . (Landesjagdgesetze beachten) Lockmittel diverser Hersteller.

Waschbär

Obst, Räucherfleisch, rohes Fleisch, Mais, Weintrauben (Landesjagdgesetze beachten) Lockmittel diverser Hersteller.

Marder, Iltis

Frisches Ei, Geflügel, getrockneter Pansen, Rosinen, Honig, Innereien, (Landesjagdgesetze beachten) Lockmittel diverser Hersteller.

Trockenfutter und geräucherte Köder, wie z.B. Salami, Schinken und Räucherfisch, bleiben lange Zeit frisch und attraktiv.



— Anbringung der Fallenmelder —

Minkpolice



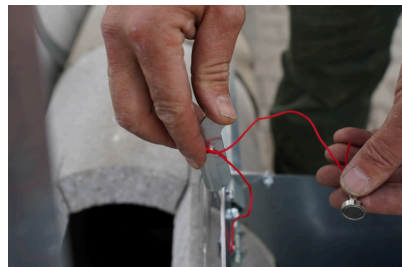
Trapmaster



1 Den Fangmelder mit den beigelegten Schrauben auf das Auslöseblech montieren.



2 Das Auslöseblech im Auslöseschacht platzieren.



3 Die Schnur am Magnet verknoten, auf Länge stramm einstellen und in der Bohrung der Auslösegabel verknoten, während diese nach unten in den Auslöseschacht zeigt.



Achtung: Sichere Funktion des Fallenmelders ist durch mehrmaliges Auslösen der Falle zu überprüfen.



— Zubehör —



Abfangkorb & Abfangnetz

Abfangschieber & Teleskopstange



**Lockmittel
Wildmagnet, Pronubi &
Schwarzwaldwässerle**

**Fallenmelder
Trapmaster
& MinkPolice**



Dieses und mehr Zubehör kann unter www.krefelder-fuchsfalle.de erworben werden.



KREFELDER FUCHSFALLE

Auf unserer Internetseite finden Sie diese Anleitung nochmal zum Download, sowie eine Videoanleitung zu Aufbau und Verwendung der Krefelder Fuchsfalle.

Für weitere Tipps oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Online Anleitung



Viel Waidmannsheil mit der Krefelder Fuchsfalle wünschen



Thomas Vennekel
Organisation & Verkauf
+49 2151 6493915
thomas@krefelder-fuchsfalle.de



Ruth Vennekel
Vertrieb
+49 2151 6493915
ruth@krefelder-fuchsfalle.de



Birgit Achten
Vertrieb & Buchhaltung
+49 2151 6493915
+49 157 82966987
birgit@krefelder-fuchsfalle.de



Stephan Brauers
Beratung & Service
+49 152 59987280
stephan@krefelder-fuchsfalle.de

Kontakt

Krefelder Fuchsfalle
Thomas Vennekel & Georg Achten GbR
Krüserstr. 36
47839 Krefeld

Tel.: +49 2151 6493915
info@krefelder-fuchsfalle.de

 Krefelder Fuchsfalle •  Krefelder_Fuchsfalle